

Mit Kantersieg zurück zur Tabellenführung

ETB SW Essen II - DJK Winfried Huttrop 22:35 (10:17)

Zur ungewohnten Zeit trafen wir am Mittwochabend auf die zweite Mannschaft des ETB. Nach der durchwachsenen zweiten Halbzeit im Spiel gegen Phönix, wollten wir diesmal schnell zurück in den Rhythmus finden. Hochmotiviert gingen wir in die Partie, um die Tabellenführung zurück zu erobern.

In den ersten Minuten entwickelte sich allerdings ein für uns merkwürdiges Spiel. ETB verstand es quälend lange Angriffe zu spielen, die dann allerdings erfolgreich zuende gebracht wurden. Wir hatten dagegen kaum Mühe im Angriff und so blieb der Spielstand eng. Doch nach guten zehn Minuten erwachte die Abwehr aus ihrem Schläfchen und leistete jetzt ordentlich Gegenwehr. So effektiv, dass der ETB kaum noch zum Zug kam. Die Angriffsmaschine lief nahezu optimal und so spielten wir uns einen doch deutlichen 17:10-Vorsprung zur Pause heraus.

Nach dem Wiederanpfiff änderte sich auf der Platte nur wenig. Wir knüpften an die Dominanz der ersten Halbzeit an und zwangen dem Gegner unser Spiel auf. Vorne sorgten gelungene Kombinationen und schnell vorgetragene Angriffe für Zufriedenheit bei Trainer Bozic, der nach überstandener Corona-Infektion wieder an Bord war. Die gute Deckungsleistung brachte die Gegner ein ums andere Mal zur Verzweiflung. In der Schlussphase des Spiels fiel dann der Druck deutlich ab und die Gastgeber betrieben noch einmal etwas Ergebniskosmetik. Am deutlichen 35:22-Auswärtssieg änderte das aber nichts mehr. Abschließend möchten wir noch hervorheben, dass sich ETB II als äußerst faire und sympathische Truppe gezeigt hat. ? Danke an dieser Stelle auch an Schiedsrichter Jörn Scheffler, für seinen souveränen Auftritt. ??

Der Stempel der Woche geht an Jungspund Jonas für einen feinen Heber, der im Tor gelandet wäre, wenn der ETB-Schlussmann ihn nicht mühelos aus der Luft gefischt hätte.

Teil zwei der englischen Woche ist also erfolgreich absolviert. Die Tabellenführung ist mit 30:0-Punkten wieder in unserer Hand. Darauf kann man einen kurzen Moment auch mal stolz sein. Zeit zum durchatmen bleibt aber kaum. Am Samstag geht es direkt weiter gegen die dritte Mannschaft von MTG Horst.